



SPORT- und VEREINSleben



Glückliche Teilnehmer mit Helmut Eiter (li.) und Klaus Handtke (re.)

Foto: privat

Alle Jahre wieder!

FC Seeshaupt, Abteilung Tennis veranstaltet Hobby-Turnier

Am Wochenende vom 2. und 3. September fand das diesjährige Hobby-Tennis-Turnier auf dem Tennisplatz in Seeshaupt statt. 15 Spielerinnen und Spieler zwischen 14 und 79 Jahren kämpften bei wunderbarem Tenniswetter unter der Turnierleitung von Klaus Handtke und Helmut Eiter um den Sieg. Zwischen den Spielen konnte der nahe gele-

gene Badeplatz zur Abkühlung genutzt werden.

Das gemeinsame Abendessen am Samstag wurde vom Wirtsehepaar Forster bewirbt, die Nachspeisen dazu spendeten die Familien der Teilnehmenden und trugen so zu einem gelungenen Abend bei.

Gewonnen hat das junge Geschwisterpaar Anika (Frauen)

und Linus Limpert (Herren). Der Nachwuchs des Vereins scheint für die kommenden Jahre auf einem guten Weg in die Mannschaftswettkämpfe zu sein. Das kann sicher auch dem Trainerteam der Abteilung Tennis zugeschrieben werden. Im nächsten Jahr hofft der Verein wieder auf eine größere Teilnehmerzahl.

Helmut Eiter

Sie möchten auch gerne Neuigkeiten aus ihrem Verein/ihrer Organisation in der Seeshaupter DORleben veröffentlichen?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an
info@seeshaupter-dorleben.de
 Wir setzen uns gerne mit Ihnen in Verbindung.

Seeshaupter-Drei-Kampf

Termin: 14.10.2023 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Es wird Luftgewehr, Luftpistole und Bogen geschossen, jeweils 10 Schuss.
 Startgebühr 5,00 Euro
 Mannschaftswertung bestehend aus 3er-Teams, ab 12 Jahre.
 90% der Einnahmen werden als Preise ausgeschüttet.
 Anmeldung unter: info@schuetzenverein-seeshaupt.de

KURZMELDUNG

Mountainbiker aufgepasst!

Voraussichtlich im Frühsommer 2024 wird in Seeshaupt, unweit der Kiesgrube eine neue Mountainbikestrecke eröffnet. Eigens dafür wurde innerhalb der Abteilung Turnen des FC Seeshaupt die Gruppierung Mountainbike gegründet. Die Planung für die Strecke läuft bereits auf Hochtouren, der Bau selbst startet im Herbst. Gebaut und gepflegt wird die Strecke von 10 bis 15 Helfern, die vom Bauhof besonders bei der vorbereitenden Bauphase unterstützt werden. Initiator und Hauptverantwortlicher für die Strecke, Moritz Kraus, ist selbst passionierter Mountainbiker und steht gerne bei Fragen rund um die Strecke zur Verfügung.

Es wird tunlichst davon abgeraten, während des Baus, bzw. vor der offiziellen Eröffnung die Strecke zu befahren, da eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht!

MS

FCSS blickt auf Saison zurück

„Jugendwoche“, Hubertus Cup und Sommerpreis

Auch wenn der See in diesem Jahr so manchen Pegeltiefpunkt aufwies, war noch genug Wasser unterm Kiel für eine abwechslungsreiche und spannende Segelsaison 2023. In der ersten Woche der Sommerferien fand traditionell die Jugendwoche statt. Knapp 30 Kinder hatten sich in diesem Jahr angemeldet, manch einer war vorher auf der Warteliste, weil das Interesse so groß war. Vier Tage lang erwartete auch dieses Jahr die Kinder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm.



Ordentliche Brise beim Sommerpreis. Foto: privat

Viel Spaß bei der Jugendwoche und dem Hubertus Cup Neben Theorie wie Vorfahrtsregeln, Knoten und vielem mehr wurde viel Zeit auf dem Wasser verbracht, um Halsen oder Anlegen von Booten zu üben. Viele der jungen Clubmitglieder freuten sich auf die Woche, um so richtig viel Zeit in ihren Optimisten (Optis) mit ihren Segelfreunden zu verbringen. Zudem ist es, laut Jugendwart Thomas Peter, eine schöne Möglichkeit, neue Nachwuchsegler zu gewinnen. Immerhin: letztes Jahr waren von den neun „Schnupperern“ ganze acht im Segeltraining nach dem Winter am Start. Am Hubertus Cup, der nur wenige Tage vor der Jugendwoche stattfand, nahmen in diesem Jahr 13 Jugendliche mit ihren Optis teil. Die jungen Segler mussten sich etwas gedulden, bis gegen zwölf Uhr endlich Wind aufkam, um in den See zu stechen. Zwei Runden wurden in der Wettfahrt absolviert. „Der Wind war an der Grenze, es war fast zu wenig“, konstatierte Jugendwart Thomas Peter. Spaß hatten die Kinder trotzdem. Auch manche Eltern hatten sich zur Regatta gesellt und feuerten den Segelnachwuchs an.

Perfektes Wetter für den Sommerpreis Ein weiteres Highlight des Regatta-Kalenders war der Seeshaupter Sommerpreis. Bei herrlichem

Sonnenschein und strahlend blauem Himmel begrüßte der 1. Vorsitzende Christian Kenter die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bevor Philipp Frieß die Wettkampfeinweisung übernahm. Wie so oft am Starnberger See war dann erst einmal Geduld gefordert, bis ein leichter Nordostwind das erste Rennen zuließ. Auch wenn die Windverhältnisse herausfordernd waren, kam es noch zu einer zweiten Wettfahrt. Die Seemänner und Seefrauen saßen danach noch beisammen und analysierten ihre Leistungen beim gemeinsamen Seglerhock mit Freibier vom Dorfbräu. Die Sieger konnten den Fresskorb als Proviant mit nach Hause nehmen, und alle Teilnehmenden bekamen – passend zum Brettl aus dem letzten Jahr – ein Brotzeitmesser überreicht. Nach der Sommerpause endet die Saison für viele Segelsportler – nicht nur im FCSS – ungewöhnlich früh. Denn das Kranen muss aufgrund von Aushubtätigkeiten ab Anfang September bis weit in den Herbst in den benachbarten Clubs bis Ende August abgeschlossen sein. So waren auch etliche aus dem FCSS gezwungen, ihr Boot bereits vorzeitig an Land zu kranen.

Andreas Walther



Die Hubertus-Cup-Teilnehmer mit der Wettkampf-Crew

Foto: privat